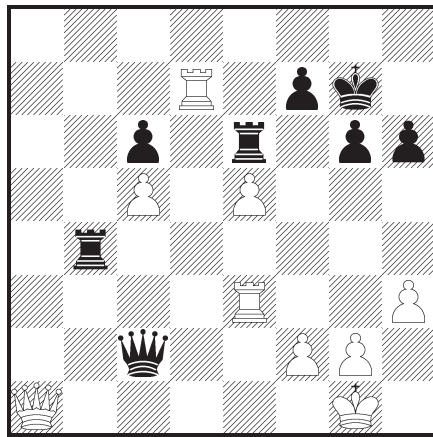


SCHACHCLUB BONN/BEUEL

*vormals Bonner Schachgesellschaft „August Wilhelm von Schlegel“
und Dollendorf/Vilicher Schachgemeinschaft 1946*



Weiß zieht und gewinnt. (Lösung auf Seite 13)

en passant 2/2007

Aus dem Inhalt:

- **Einladung zur Mitgliederversammlung am 29. Januar 2008**
- Turnierergebnisse
- Termine

Vorwort

Liebe Schachfreunde,
eigentlich sollten dieses Jahr drei Ausgaben des *en passant* erscheinen. Leider traten jedoch verschiedene verzögernde Faktoren auf. Unter anderem hatte ich Probleme mit meinem Computer, die den Einbau einer neuen Festplatte erforderlich machten. Dabei gingen leider Daten verloren. Wer mir also im September oder Oktober Material für das *en passant* geschickt hat, möge seine Mail bitte erneut schicken. Ich bitte die Umstände zu entschuldigen.

Einer der verzögernden Faktoren war der Wunsch, die Einladung der nächsten Mitgliederversammlung mit in das Heft aufzunehmen. Hoffentlich hilft es etwas und motiviert viele Vereinsmitglieder zur Teilnahme.

(Martin Haag)

Inhaltsverzeichnis

Mitteilungen des Vorstandes	2
Neue Mitglieder	2
Einladung zur Mitgliederversammlung	3
Partien	4
Turnierergebnisse	8
Pfingst-Schnellschachturnier	8
Enstand Sommerturnier 2007	8
Weihnachtsblitzturnier	8
Blitzturnierserie	9
Schnellturnierserie	12
Aufgaben	13
Termine	14
Impressum	16

Mitteilungen des Vorstandes

Neue Mitglieder

Der Verein begrüßt als neue Mitglieder:

JÜRGEN ECKERMANN, JOSEF GOTTFRIED HORNISCHER und PETER JENSEN.

Wir wünschen allen neuen Mitgliedern, daß sie sich bei uns wohl fühlen und viel Spaß und Erfolg haben.

Partien

In letzter Zeit häufen sich Klagen darüber, daß das *en passant* immer dünner ausfällt. In der Tat könnte die Zeitschrift regelmäßige Berichte über die Mannschaftskämpfe ebenso wie den häufigeren Abdruck interessanter Partien gut vertragen. Mit der nachstehenden Partie möchte ich einen Anfang machen und auch andere Mitglieder dazu ermutigen, eine ihrer Partien aus einem Turnier oder einem Mannschaftskampf vorzustellen. Wer glaubt, eine von ihm gespielte Partie sei nicht in Gänze druckwürdig, kann sich auch gern auf eine gelungene Kombination oder ein lehrreiches Endspiel beschränken. Überhaupt sind Vorschläge für Beiträge jedweder Art willkommen, sofern dabei bedacht wird, daß es nicht Aufgabe des Redakteurs ist, die Beiträge zu erstellen, sondern diese von den Mitgliedern - am besten natürlich von den Kritikern selbst :) - eingereicht werden sollten. (Auch ein Bericht über einen Mannschaftskampf muß nicht unbedingt vom Mannschaftsführer geschrieben werden, sondern kann aus der Feder eines jeden Mitspielers stammen).

Die folgende Kurzpartie wurde am 18.09.07 in der ersten Runde der Einzelmeisterschaft des Schachbezirks Bonn-Rhein-Sieg gespielt. Ich hoffe, unser neues Mitglied, Josef Gottfried Hornischer, nimmt es mir nicht übel, wenn sie hier veröffentlicht wird. Doch hat auch ihm die Partie, trotz der Niederlage, nach eigener Aussage Spaß gemacht.

Bezirkseinzelsmeisterschaft 2007/08

Josef Gottfried Hornischer (1708) -

Matthias Koch (1901)

(Anmerkungen: Matthias Koch)

1.	e2-e4	e7-e5
2.	♞g1-f3	♞b8-c6
3.	♙f1-c4	♞g8-f6
Zweispringerspiel im Nachzug?		
4.	d2-d3	♙f8-c5

Nein, die Partie geht in italienische Gefilde über, eine Eröffnung, die früher auch *gioco piano* (= ruhiges Spiel) genannt wurde. Der Partieverlauf spricht diesem Namen allerdings Hohn.

5.	0-0	d7-d6
6.	h2-h3	

Eine vorbeugende Maßnahme gegen die Fesselung durch Lg4. Der Zug schwächt aber die Rochadestellung.

6.	...	a7-a6
----	-----	-------

Schwarz wartet hingegen mit der Rochade noch ab und hofft leise auf den folgenden Fehler des Gegners. Im übrigen ist der Zug nicht völlig nutzlos. So kann der Läufer auf c4 gegebenenfalls mit b5 zurückgeworfen werden. Außerdem wird dem ♙c5 ein Rückzugsfeld (a7) gesichert, falls Weiß ihn mit ♞b1-c3-a4 abzutauschen trachtet. Dazu kommt es aber nicht.

7.	♙c1-g5	h7-h6
----	--------	-------

Da Schwarz noch nicht rochiert hat, schafft der Aufzug des Randbauern keine unmittelbare Schwäche und zwingt überdies den ♙g5 zu einer Erklärung.

8.	♙g5-h4?	
----	---------	--

Der erhoffte Fehler. Weiß mußte entweder auf f6 tauschen oder den Läufer nach e3 zurückziehen. Jetzt steuert der vermeintliche *gioco piano* in stürmische Gewässer.

8.	...	g7-g5
----	-----	-------

9.	♞f3×g5?	
----	---------	--

Weiß fürchtet sich vor dem nach 9. ♙g3 g4 10. h×g4 ♙×g4 entstehenden Angriff. In der Tat sehen die offene g-Linie, die Fesselung des ♞f3 und die unsichere Stellung des ♙g3 (der Bauer f2 ist durch den Läufer auf c5 gefesselt) bedrohlich aus. Dennoch bot dies bessere Chancen als der Textzug, durch den Weiß bereits materiell in Nachteil gerät. Die Hoffnung auf Gegenspiel, etwa mit Hilfe von ♞b1-c3-d5 oder ♞h1 und f4, erfüllt sich nicht.

9. ... h6×g5
 10. ♖h4×g5 ♜h8-g8
 11. h3-h4

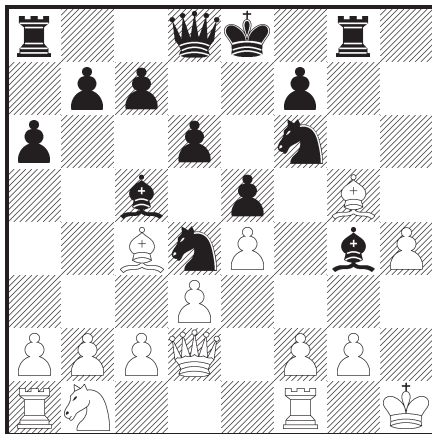
Auf sofortiges ♜d2 gewinnt ♜×e4 noch einen Bauern.

11. ... ♘c8-g4
 12. ♜d1-d2 ♜c6-d4

Führt weitere Kräfte in Richtung des gegnerischen Königs.

13. ♔g1-h1

Macht den f-Bauern beweglich und geht einem Springerschach auf e2 aus dem Weg. Der Zug verliert jedoch wertvolle Zeit, weil er nichts zur Entwicklung beiträgt, und ermöglicht die folgende, bereits partieentscheidende Antwort.

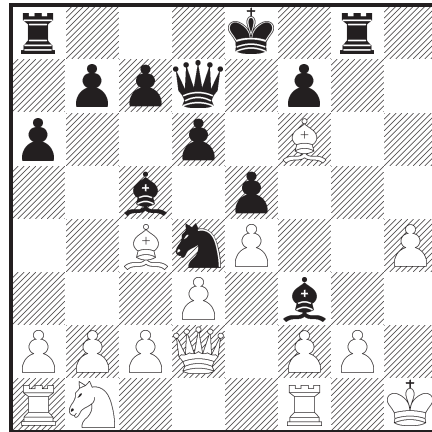


13. ... ♜d8-d7

Der Gewinnzug. Mein schon etwas in die Jahre gekommenes Schachprogramm findet ihn nach wenigen Sekunden (seufz) und gibt dann auch noch nach längerem Rechnen ♘f3 den Vorzug. In vielen Varianten läuft das nur auf eine Zugumstellung hinaus. Mir gefällt der stille Textzug besser. Er leitet eine Fülle von Kombinationen ein, für deren Berechnung ich eine halbe Stunde benötigte - und am Ende doch noch eine verborgene Rettung für Weiß fürchtete.

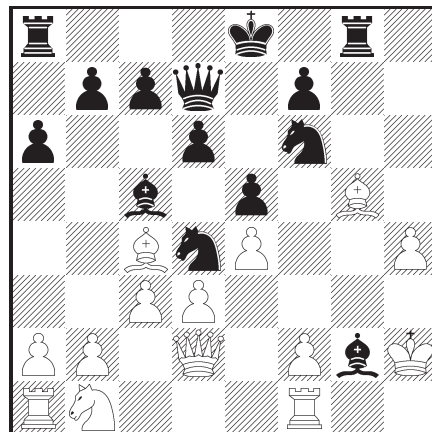
14. f2-f3

Eine von vielen Möglichkeiten, von denen aber keine die Niederlage abwendet. Das sofortige Nehmen des ♜f6 scheitert an ♘f3



mit der Drohung ♜h3+ und ♜g2 matt. Schlägt Weiß den Läufer, wird er durch ♜h3 sofort matt. Verhindert er stattdessen ♜h3 mit ♘h2, gewinnt Schwarz mit ♜×g2+ und ♜h3 matt.

Auf 14.c3 (oder ♜c3) folgt ebenfalls ♘f3. Antwortet Weiß 15.♘h2, so entscheidet ♘×g2

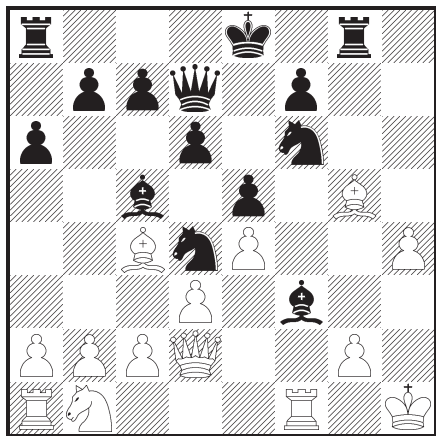


mit der Drohung ♜h3+ und ♜h1 matt. Schlägt Weiß den Läufer, setzt Schwarz beginnend mit ♜g4+ in drei Zügen matt. Läßt Weiß hingegen den Läufer stehen und spielt ♜e3, entgegnet Schwarz ♜f3+, wonach Weiß entweder die Dame geben muß oder matt wird. Ich muß allerdings gestehen, daß mir bei der Berechnung meines 13. Zuges ♜d7 auf 14.c3 ♘f3 15.♘h2 das sofort entscheidende ♘×g2 entgangen war. Ich wollte stattdessen mit ♜g4 fortsetzen, was auch ausreicht, nur ist der Gewinn dann etwas

komplizierter. Man sehe etwa folgende Varianten: 16. ♖g1 ♗×g2 17. ♖×g2 (oder 17. ♖e3 ♗f3+) ♗f3+ 18. ♖h1 ♖h3+ 19. ♖h2 ♖×h2 matt oder 16. g3 ♖×g5 17. ♖×g5 (oder c×d4 ♖h5 mit anschließendem ♖×h4 und Matt) ♖×g5 18. h×g5 ♗g4+ 19. ♖h3 (bzw. ♖g1 ♗e2 matt) ♖e7 und nachfolgend ♖h8 matt. Vor allem in die (letztlich unnötige) Berechnung dieser Zugfolgen hatte ich viel Zeit investiert. Die dabei entstehenden Mattbilder sind freilich sehr gefällig.

Am besten geschah noch 14.f4. Schwarz muß dann angesichts der Drohung f4-f5 auf sämtliche Pläne verzichten, die mit ♗f3 einhergehen. Stattdessen führt aber das von mir geplante ♗h5 mit der Folge 15. ♖h2 ♗e2 zum Erfolg. Man sehe etwa folgende, von meinem Schachprogramm errechnete Variante: 16.c3 (falls Weiß den ♖f1 rettet, gewinnt Schwarz leicht mit ♖g4) ♖×g5! 17.f×g5 ♖g4 18. ♗×f7+ ♖d7 19. ♖e3 ♗f3+ 20. ♖×f3 ♗×e3 21. ♗×e2 ♗f4 22. ♗×f4 ♗×f4+ 23. ♖g1 ♖×h4. Damit zurück zur eigentlichen Partie.

14. ... ♗g4×f3



Auch in dieser Variante opfert sich der Läufer auf f3. Weiß darf das Angebot freilich nicht annehmen: Auf 15.g×f3 wickelt ♖h3+ 16. ♖h2 (♖g1 ♗×f3 oder ♗e2 matt) ♖×f1+ 17. ♖g1 ♖×g1+ 18. ♖×g1 ♗×f3+ und anschließendes ♗×g5 in ein leicht gewonnenes Endspiel ab. Auf 15. ♖×f3 führt ♗×f3 16.g×f3 (auf andere Züge bleibt Weiß ma-

teriell im Nachteil) ♖h3+ 17. ♖h2 ♖f1+ 18. ♖g1 ♖×g1 zum Matt. Daher geschah in der Partie

15. ♖h1-h2 ♗f6-g4+
16. ♖h2-g3 ♗g4-e3

Droht ein Damenschach auf g4, eine Springergabel auf f1 (z.B. auf 17.g×f3 oder 17. ♖h2) und fesselt indirekt den Läufer auf g5. Der gleiche Zug gewinnt auch auf 16. ♖h1.

17. ♗c4×f7+

Ein verzweifelter Versuch, vielleicht noch aus der offenen f-Linie bzw. der Fesselung des ♗f3 Nutzen zu ziehen. Auf 17. ♖×f3 folgt ♖g4+ 18. ♖h2 (18. ♖f2 ♖×g2+ 19. ♖e1 ♗×f3 matt oder 19. ♖×e3 ♗f5 bzw. ♗×c2 oder ♖×f3 matt) ♗×f3+ 19.g×f3 ♗f1+ 20. ♖h1 ♖h3+ 21. ♖h2 ♖×h2 matt. Auf 17. ♖f2 erobert Schwarz zunächst mit ♗×f1 18. ♖×f1 noch eine Qualität und setzt danach mit ♗e2+ und ♖g4 den Angriff fort.

17. ... ♖e8×f7
18. ♗b1-c3

Bezieht noch den ♖a1 in die Verteidigung ein. Doch bringt auch dies keine Rettung. Auf 18. ♖f2 folgt eine ähnliche Variante wie im 17. Zug. Auf 18. ♖×f3+ gewinnt ♗×f3 19. ♖×f3 ♖g4+ 21. ♖f2 ♖×g2 22. ♖e1 ♖f1 matt.

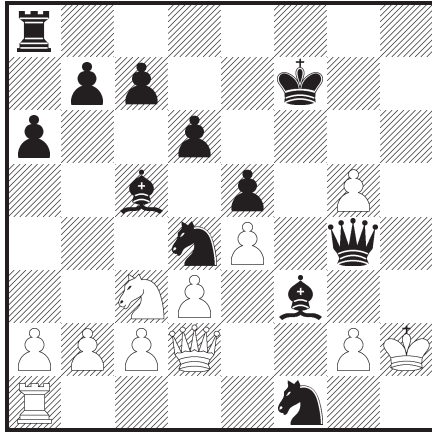
18. ... ♖d7-g4+
19. ♖g3-h2

Oder 19. ♖f2 ♖×g2+ 20. ♖×e3 ♗×c2 oder ♗f5 matt bzw. 20. ♖e1 ♖×f1 matt.

19. ... ♖g8×g5

Öffnet die h-Linie für den entscheidenden Mattangriff. Sofortiges ♗×f1+ ist nicht so zwingend, weil der ♗g5 danach nicht nur vom h-Bauern, sondern auch wieder von der Dame gedeckt wird.

20. h4×g5 ♗e3×f1



Jetzt rettet 21. ♖×f1 zwar die Dame, aber nicht den König. Nach ♜h8+ oder ♚h4+ 22. ♔g1 setzt ♘e2 matt. Daher gab Weiß auf.

0 - 1

Turnierergebnisse

Pfingst-Schnellschachturnier

Das am Pfingstmontag ausgetragene 29. Bonner Schnellturnier gewann überlegen Svetlin Mladenov aus Bulgarien mit 6,5 Punkten. Den zweiten Preis errang dank besserer Feinwertung Lokalmatador Oliver Albrecht (5,5) vor dem punktgleichen Hans-Joachim Neese vom Schachverein Hennef. Sehr stark spielte auch unser Schachfreund Boris Pissarev, der zum ersten Mal teilnahm und gleich den 5. Platz belegte. Mit insgesamt 39 Mitspielern, darunter eine Titelträgerin, war das Turnier ähnlich gut besucht wie in den vergangenen Jahren. Auffällig war nur, daß diesmal kein Jugendlicher den Weg ins Gustav-Heinemann-Haus fand. Die Jugendpreise wurden daher nicht vergeben. Thorsten Hennings leitete das Turnier wie immer souverän. Mehrere Teilnehmer lobten die gute Organisation, die großzügigen Räumlichkeiten und die freundschaftliche Atmosphäre. Oliver Albrecht, Swen Holger Brunsch, Basilius Gikas, Bernhard Strowitzki und Hans-Ferdinand Stuch, aber auch einige Gäste halfen beim Auf- und Abbauen. Dafür herzlichen Dank!

(Matthias Koch)

Endstand Sommerturnier 2007

Sommerturnier 2007		
Platz	Name	Prozent
1	Albrecht	96,2
2	Koch	85
3	Eckermann	55,6
4	Buch	43,3
5	Brunsch	27,8

Weihnachtsblitzturnier

Ein voller Erfolg war das diesjährige Weihnachtsblitzturnier am 4. Dezember. Mit 31 Mitspielern war das Vereinslokal bis auf den letzten Platz besetzt. Nach 11 Runden hatte Stefan Dzierzenga vom SC Empor Maulwurf die Nase vorn und konnte den von Werner Ehlers gestifteten Preis (eine Flasche erlesenen Portwein) entgegennehmen. Den zweiten Platz belegte Rainer Queck vom SV Hennef vor Basilius Gikas und Oliver Albrecht vom Schachclub Bonn/Beuel. Eigentlicher Gewinner war freilich die Aktion Weihnachtslicht des Bonner Generalanzeigers: Für das Büfett, das von Werner Ehlers in gewohnter Qualität zubereitet wurde, und für Bücher, die Helmut Zeh gestiftet hatte, wurde die Rekordsumme von 570 Euro gespendet. Herzlichen Dank an alle Mitglieder und Gäste, die dazu beigetragen haben! Besonders gedankt sei natürlich Werner Ehlers für den Preis und für das Büfett sowie allen, die beim Schmieren und Belegen der Schnittchen und hinterher beim Spülen und Aufräumen geholfen haben, allen voran Siegmars Saul.

(Matthias Koch)

Blitzturnierserie

Blitzturnier August 2007 (11 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Neese	8,5	
2	Gross	8	
3	Kolar	7,5	73
4	Kunjawski	7,5	69,5
5	Bohne	7,5	64,5
6	von der Lippe	7	71
7	Bartl	7	62
8	Albrecht	6,5	
9	Queck	6	60,5
10	Noll	6	51
11	Hensel	5,5	70,5
12	Schmidt	5,5	69
13	Kohler	5,5	63,5
14	Moroz	5,5	63
15	Eckermann	5,5	62
16	Raabe	5,5	60
17	Lorenz	5,5	55
18	Schütte	5,5	63
19	Vieten	5,5	44
20	Pissarev	5	
21	Brunsch	4,5	
22	Heidler	3,5	
23	Schumacher	3	52
24	Buch	3	44
25	Zeisel	2	
26	Stowitzki	1	

Blitzturnier September 2007 (11 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Albrecht	8,5	
2	Neese	8	
3	Kolar	7,5	70
4	Mikhailov	7,5	63,5
5	Dehmel	7	74,5
6	Hensel	7	70
7	Gross	7	69
8	von der Lippe	6,5	72,5
9	Lehnert	6,5	61,5
10	Eckermann	6,5	57
11	Weiler	6	68
12	Queck	6	64
13	Kutzner	6	60
14	Kunjawski	6	55
15	Pizzarev	6	46,5
16	Moroz	5,5	64
17	Jensen	5,5	60
18	Hornischer	5	65
19	Heideler	5	57
20	Schmidt	4,5	57,5
21	Buch	4,5	55
22	Lorenz	4,5	52,5
23	Koch	4,5	52
24	Schütte	4	55
25	Brunsch	4	51
26	Bohne	4	31
27	Zeisel	3,5	55,5
28	Zolotarevskyy	3,5	46
29	Tack	3	
30	Schweda	2	

Blitzturnier Oktober 2007 (11 Runden Schweizer System)				Blitzturnier November 2007 (11 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz	Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Gikas	10		1	Branowski	8,5	
2	Albrecht	8,5		2	Schmidt	8	
3	Kolar	8	72	3	Lehnert	7,5	69,5
4	von der Lippe	8	68	4	Jensen	7	73
5	Papapostolou	7		5	Dehmel	7	72
6	Neese	6,5		6	Kutzner	7	68
7	Koch	6	64	7	Koch	6,5	66
8	Hensel	6	53,5	8	von der Lippe	6,5	65
9	Zare	5,5	75	9	Queck	5,5	67,5
10	Pütz	5,5	53	10	Gessinger	5,5	63,5
11	Eckermann	5	65	11	Riefer	5,5	63
12	Heidler	5	63	12	Hensel	5,5	59
13	Pissarev	5	61	13	Moroz	5,5	55
14	Zeisel	5	55	14	Bohne	5,5	34,5
15	Lüken	5	53	15	Eckermann	5	58
16	Buch	3,5		16	Gilbert	5	55
17	Schumacher	3		17	Brunsch	4	48
18	Brunsch	2,5	51,5	18	Schütte	4	47
19	Dietz	2,5		19	Strowitzki	2,5	49
20	Zolotaevskyy	2,5	50	20	Schumacher	2,5	47

Blitzturnier Dezember 2007 (11 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	St. Dzierzenga	9,5	
2	Queck	9	
3	Gikas	8	
4	Albrecht	7,5	
5	Altenburg	7	73,5
6	Hensel	7	69
7	Dehmel	6,5	74
8	Raabe	6,5	62
9	Schikora	6,5	61,5
10	Schmidt	6	75
11	Lehnert	6	71
12	Weber	6	69
13	Eckermann	6	63
14	Neese	6	58
15	Pissarev	6	54
16	Moroz	5,5	
17	Jensen	5	60
18	Kolar	5	59
19	Lorenz	5	55
20	T. Kuznetsowa	5	54,5
21	von der Lippe	5	48
22	Vieten	4,5	60
23	Sobkowiak	4,5	59
24	Zolotarevskyy	4,5	49
25	Prinz	4,5	47
26	Kluge	4	
27	Buch	3	
28	Schumacher	2,5	46,5
29	Brunsch	2,5	43
30	Stowitzki	2	

Schnellturnierserie

Schnellturnier Juli 2007 (6 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Neese	6	
2	Albrecht	5	
3	Lorenz	3,5	21
4	Kohler	3,5	19,5
5	Schmidt	3	22
6	Schumacher	3	16,5
7	Koch	3	16
8	Heidler	3	15
9	Brunsch	3	14,5
10	Tack	2	
11	Buch	1	

Schnellturnier September 2007 (6 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Albrecht	6	
2	Gikas	5	
3	Pissarev	4	17
4	von der Lippe	4	14
5	Eckermann	3	22
6	Zolotarevskyy	3	20
7	Stuch	2	19
8	Brunsch	2	15
9	Buch	1	

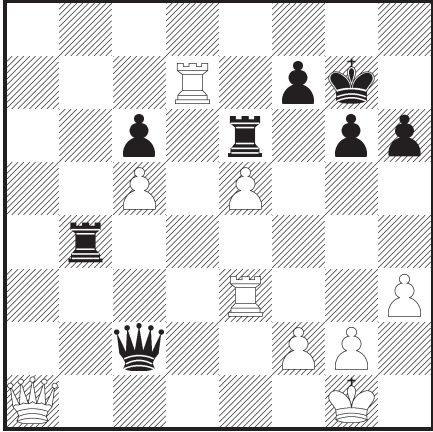
Schnellturnier Oktober 2007 (6 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Dombrowski	5	21
2	Albrecht	5	20
3	Gikas	4	21
4	Koch	4	20
5	Gilbert	3,5	18,5
6	Pissarev	3,5	15,5
7	Ehlers	3,5	14,5
8	Queck	3	21
9	Iljazi	3	20
10	Hornischer	3	19,5
11	Eckermann	2,5	17
12	Schumacher	2	16
13	Zolotarevskyy	2	15
14	Jensen	1,5	17
15	Strowitzki	1,5	16
16	Buch	1	

Schnellturnier November 2007 (6 Runden Schweizer System)			
Platz	Name	Punkte	Buchholz
1	Neese	5	
2	Albrecht	4,5	
3	von der Lippe	3,5	21,5
4	Eckermann	3,5	19
5	Pissarev	3,5	18,5
6	Brunsch	3,5	15
7	Hamadi	3,5	14,5
8	Gikas	3	19,5
9	T. Kusnetzowa	3	13
10	Ehlers	2	
11	Buch	1	
12	Schumacher	0	

Aufgaben

Die Aufgabe von der Titelseite:

Kortschnoj - Kraidman, Beerschewa 1978



15. ♖e3-f3 ♜b4-b1+
 16. ♔g1-h2 g6-g5
 2... ♜×a1 3. ♜d×f7+ ♔g8 4. ♜f8+ ♔g7
 5. ♜3f7 Matt.
 17. ♜a1-a8 ♜c2-e4
 18. ♜d7×f7+ ♔g7-g6
 19. ♜a8-g8+ ♔g6-h5
 20. ♜f7-f5 ♜e4-e1
 21. ♜f5×g5
 1 - 0

Termine

Dezember 2007

Di	4	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	6	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	11	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft (3. Runde)
Di	18	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier

Januar 2008

Do	3	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	8	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Di	15	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft (4. Runde)
Di	22	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
Di	29	19:30	Beuel	Mitgliederversammlung

Februar 2008

Di	5	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	7	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	12	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft (5. Runde)
Di	19	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier

März 2008

Di	4	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	6	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	11	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft (6. Runde)
Di	18	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier

April 2008

Di	1	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	3	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	8	19:30	Beuel	Vereinsmeisterschaft (7. Runde)
Di	15	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
Di	29	19:30	Beuel	Pokalmeisterschaft (1. Runde)

Mai 2008

Di	6	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	8	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	13	19:30	Beuel	Pokalmeisterschaft (2. Runde)
Di	20	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
Di	27	19:30	Beuel	Pokalmeisterschaft (3. Runde)

Juni 2008

Di	3	19:45	Beuel	Monatsblitzturnier
Do	5	18:55	GHH	Monatsschnellturnier
Di	10	19:30	Beuel	Pokalmeisterschaft (4. Runde)
Di	17	19:45	Beuel	Monatsschnellturnier
Di	24	19:30	Beuel	Pokalmeisterschaft (5. Runde)

Sie wollen unsere Arbeit mit einer Spende unterstützen?

Darüber freuen wir uns sehr. Ab sofort darf auch unser Schachclub Spendenbescheinigungen ausstellen. Bei Spenden bis 50 Euro erkennt das Finanzamt Zahlungsbelege an, wenn das entsprechende Bankinstitut die Annahme des Auftrags bestätigt hat; dazu sind die meisten Bankinstitute neuerdings jedoch nur auf besonderen Wunsch hin bereit.

Ohne diese Bestätigung haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Sie können zusätzlich die Kopie des betreffenden Kontoauszugs beim Finanzamt vorlegen oder
- sich von uns eine Spendenbescheinigung ausstellen lassen.

Bei Spenden von mehr als 50 Euro erhalten Sie von uns ohnehin eine Spendenbescheinigung.

Unser Konto: 3 003 857 017

Bankleitzahl: 380 601 86

Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.G.

Recht herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Impressum

Spielstätten:

Tenten-Haus der Begegnung
An der Wolfsburg 1
53225 Bonn-Beuel
Dienstag: 19:00 – 24:00 Uhr

Gustav-Heinemann-Haus Bonn-Tannenbusch
Donnerstag: 17:00 – 23:00 Uhr, Sonntag: 10:00 – 17:00 Uhr

Anschrift: Matthias Koch, Burbacher Straße 150, 53129 Bonn

Bankverbindung: Volksbank Bonn Rhein-Sieg e.G.
Konto: 3 003 857 017, BLZ: 380 601 86

Internet: <http://www.scbb.de>

Telefonnummern der Vorstandsmitglieder und Mannschaftsführer

1. Vorsitzender	Matthias Koch	02 28 – 69 48 79
2. Vorsitzender	Thorsten Hennings	022 24 – 799 57
1. Spielleiter	Theo Schmidt	02 28 – 48 18 75
2. Spielleiter	Basilus Gikas	02 28 – 674 333
Rechnungsführer	Roger Lorenz	022 22 – 81 01 75
Pressewart	Wolfgang Lehnert	02 644 – 800 499
Schriftführer	Thomas Dietz	02 28 – 625 370
Materialwart	Thorsten Hennings	022 24 – 799 57
Ordnungsdienst	Oliver Albrecht	01 75 829 50 08
<i>en-passant</i> -Redakteur	Martin Haag	02 28 – 46 87 03
1. Mannschaft	Martin Haag	02 28 – 46 87 03
	Roger Lorenz	022 22 – 81 01 75
2. Mannschaft	Hans-Bernd von der Lippe	02 28 – 46 79 98
3. Mannschaft	Swen Holger Brunsch	

Vorschau: Die nächste Ausgabe des *en passant* erscheint im April 2008.
Der Redaktionsschluß für die Ausgabe ist der 30. März 2008.

© **Schachclub Bonn/Beuel** *en passant* 2/2007 10. Dezember 2007

Redaktion: Martin Haag

Hinweis in eigener Sache: Die Redaktion des *en passant* bittet alle eingereichten Texte im ASCII-Format (Word: Speichern als Text) wenn möglich auf Diskette oder per EMail zu liefern (m.haag@ndh.net). Danke.